Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Man weist aber auch von solchen keinerlei
gelrebten verwerung, da a publico constitutio
um iure der meinung und intention
solte wider den kurfelanten nicht statt hab
niemands zu appellieren macht hat l. fin in fin
c. de appellation recip. c. consuluit ubi gloss. de
his qua fiunt a maiore parte Ratio est, dan
es kan sich nit verwarlt und klug niemand
beschweren, dab nit dab gemein Recht gedrgt
l. fin C de iureg restit. Ergo in dergleich fälle
hat auch weder supplicatio, noch revisio in lo
cum illius introducta statt.

Weiter solt es sich mit disen Urtelen bingich
und Bayreuthischer sach also dab von dem regeng
ven verthelen der Herzog in Bayern mit
appellieren kunde quia appellaret a publico
iure constitutionem ne hoc contra se locum
habeat Es aber solches nit widerfechtenlich wer
sey dasselb wurde nachfolgter gestalt ver
bitt, welchen durch regeng urtheilen in
der hauptsach, derweg er ein andere wird